



Landratsamt Ebersberg  
AL1  
Frau Brigitte Keller

Geschäftsführung  
Stefan Huber

- per Mail -

Telefon: 08092 / 82-0  
Durchw.: 08092 / 82-2200  
Fax: 08092 / 82-2224  
E-Mail: [klinikleitung@klinik-ebe.de](mailto:klinikleitung@klinik-ebe.de)

11. September 2019  
sh/TD

## Landratsamt Ebersberg; SPD-Anfrage vom 06.Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nehmen wir zu o.g. Anfrage aus heutiger Sicht Stellung.

### Liegenschaften allgemein

Am 15.10.2012 wurden im Kreistag die „Leitziele für energieeffizientes, wirtschaftliches und nachhaltiges Bauen des Landkreises Ebersberg“ beschlossen. Ziel ist die Umsetzung einer energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauweise.

Diese Leitziele werden bei allen Bauvorhaben Vertragsinhalt der Planer - Vereinbarungen und sind somit Grundlage der Planungen. **(gemäß ENEV und bauphysikalischen Gutachten)**

**Dies wurde im Zuge der regierungsgeförderten Maßnahme – Im Klinikbereich/ Hochbau – Wärmedämmarbeiten usw. umgesetzt. Der bisherige bebaute Bestand (Seit 1995) wurde in der gleichen Qualität ausgeführt. Damit ergibt sich wärmedämmtechnisch eine sehr hohe Qualität.**

### Energiemanagement

Im Jahr 2015 wurde ein Energiemanagement nach DIN 50001 in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg eingeführt.

Im Rahmen dieses Projektes, dessen Betrachtung sich ausschließlich auf die Klinik erstreckte, wurden Energiekennzahlen des Gebäudes festgelegt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Dies geschah auch zusammen mit externen Beratern.

Ebenso wurde ein Messsystem für die Hauptverbraucher installiert.

Negativ zu bewerten war zu diesem Zeitpunkt die leider durch die umfassenden, zeitintensiven Recherchen der externen Berater, wodurch es zu Verzögerung eines bereits geplanten BHKW's kam. Durch die Flut der teilweise nur bedingt sinnvollen Vorschläge (Bsp.: Gasturbine, Kältespeicher) und die damit verbundene Infragestellung des BHKW's ist das geplante Klinik- BHKW durch den Zeitverlust aus der hohen, interessanten wirtschaftlichen und ökologischen Förderung herausgefallen. Vorschläge wie die Genannten wurden nicht aufgegriffen, da sie sich für eine Klinik nicht eignen und mit Eingriffen in den laufenden Betrieb, welcher auf einer hohen Sicherheitsstufe zu gewährleisten ist, kollidiert wären.

2017 erfolgte nach dem Energieaudit nach der DIN 50001 eine Umstellung, wir unterliegen nun einem 4 Jährigem Energie Audit. Seit Anfang 2019 wir die Klinik durch die Eberwerke beraten und begleitet.

Folgende praxisnahe Maßnahmen wurden bereits und werden weiter umgesetzt:

### Kreisklinik Ebersberg:

- Es wird eine jährliche **Energieschulung** mit Hinweisen auf Einsparmöglichkeiten durch Nutzerverhalten im Strom und Heizbereich für jeden Mitarbeiter durch den Energiemanager durchgeführt.
- Ebenso wurden unsere **Einkaufsrichtlinien** neu an energetische Voraussetzungen angepasst, so dass bei allen neu gekauften Geräten eine positive Prüfung auf Energieeffizienz durchgeführt werden muss.
- Der **Stromliefervertrag** unterliegt bis 2021 den Verträgen die wir über den Prospitalia Einkaufsverbund zusammen mit anderen Kliniken getätigt haben. Hier wird insbesondere auf einen Strom-mix geachtet der aktuell bei ca.33% erneuerbare Energien liegt ausgewiesen durch den Anbieter.
- Der Umstieg auf **100% Ökostrom** wurde bei Eberwerk angefragt und ist im Moment nicht möglich, das sollte sich aber bis 2021 ändern.
- **LED:** Umbau auf LED Beleuchtung ständig bei Möglichkeit von auswechselbaren Lampen. Nach Bedarf bei Defekt. Neubaubereiche BA 9 (A-Bau) und Linksherzkatheter komplett Ausstattung in LED.
- **Feineinstellung von Geräten:** Energieeinsparung (Strom/ Fernwärme) durch Einstellung von Großgeräten insbesondere Lüftungsanlagen. (Energieprüfung erfolgt Ende 2019/ Anfang 2020).
- **Umstellung Fuhrpark auf Elektro- / Hybridtechnik**  
Im Jahr 2019 wurde begonnen den Klinikfuhrpark auf Hybridtechnik umzustellen. Im gleichen Atemzug erfolgte eine Überlegung eine E- Tankstelle einzurichten. Hierbei wird die Klinik von den Eberwerken, Herrn Dr. Henle betreut.

- **Projekt Kältereduzierung durch Ersatzlüftungsanlage im EDV Serverraum:** Die Prüfung der Nutzbarkeit der Bestandsanlage hat sich als nicht realisierbar herausgestellt. Hier ist eine Investition für 2020 geplant, welche energetische Verbesserungen zur Folge haben soll.
- **Projekt E-Saver:** In Zusammenarbeit mit „Eberwerk“ wird im weiteren Verlauf 2019 ein Gerät zur Einsparung von Spannungsspitzen am Übergabepunkt zur Niederspannungseinheit eingebaut: Laut „Eberwerk“ ist mit einer Gesamtstromeinsparung von 15 % p.a. zu rechnen.
- **Projekt Photovoltaik (PV) auf dem Klinikdach:**  
In Zusammenarbeit mit „Eberwerk“ wird im weiteren Verlauf 2019 eine PV Anlage auf dem Dach der Klinik geplant. Im Gegensatz zur ursprünglichen Meinung unseres Technischen Leiters, sind wir hier überzeugt worden dass durch eine novellierte Technik der Brandschutzaspekt vertretbar berücksichtigt werden kann. Auch hier ist von den Eberwerken mit einer weiteren Fremdstromversorgungseinsparung von ca. 15 % p.a. zu rechnen.
- **Projekt Direktstromeinspeisung in die Klinik, erzeugt durch das BHKW der Fa. Bayernwerk Natur.**  
Herr Dr. Henle von „Eberwerk“ steht in Verhandlungen mit „Bayernwerk Natur“ ob dies für die Kreisklinik möglich ist.  
Von dem mit 100% Biogas versorgtem BHKW erzeugter Strom (Standort Klinik) der ins Netz von Bayernwerk fließt würde von der Klinik abgenommen werden.  
Der ökologische Vorteil wäre dann auf Seiten der Klinik und nicht mehr bei den Abnehmern von Bayernwerk.
- Aktuell prüfen wir die Teilnahme an Projekt „Green Hospital“ ab dem Jahr 2020.
- Einführung **Shuttle- Bus** für Klinikangestellte  
Ab 2020 plant die Klinik zur Einsparung von CO<sup>2</sup> die Einführung eines Klinik- Shuttle- Bus-Systems. Dabei werden voraussichtlich die Routen Haar/ Vaterstetten nach Ebersberg und Wasserburg nach Ebersberg hin und zurück angeboten. Eine Umfrage unter den Angestellten der Klinik hat ergeben, dass so aktuell ca. 50 Einzelfahrten zum und vom Arbeitsplatz täglich vermieden werden können.
- Die Klinik plant aktuell Mitarbeitern als geldwerten Vorteil „E- Bikes“ als Arbeitgeber gewähren zu können.

Weitere, neuere Energiekennzahlen sind durch unseren Technischen Dienst erst sinnvoll nach Abschluss der Projekte – Ende 2019 darzustellen. Eine Zwischendiagnose nach Fertigstellung BA 9 wird aktuell erstellt.

## **Parkhaus Klinik**

Das Parkhaus wurde komplett auf LED- Technik umgebaut was einer Einsparung von 21.184 kWh pro Jahr entspricht, exklusive der zugehörigen Kosteneinsparung.

Energetischer Vorteil im Rahmen des bezogenen Strom – Mix: 14.193 kWh p.a. gespart.

## **Personalbauten I + II + III/ IV und „Bungalow“ Münchenerstrasse 19**

Die Personalgebäude I + II wurden bereits abgerissen bzw. stillgelegt und unterliegen keiner Nutzung mehr. Somit wurden diese ökologisch und energetisch unvorteilhaften Gebäudeteile aus der Versorgung genommen.

Der Personalbau III (von Scala Straße 1) von 1972 in denen sich auch die Berufsschule für Krankenpflege und der ehemalige PSO Bereich – übernommen durch die Inn Salzach Klinik - befinden ist in die energetische Betrachtung nur bedingt eingeflossen

Das Gebäude ist mindestens komplett sanierungsbedürftig .Eine gutachterliche Stellungnahme hat den Abbruch und Neubau des Gebäudes, alternativ eine hochaufwendige Sanierung vorgeschlagen. Im Ergebnis muss entschieden werden, wie es um die Zukunft der beiden Bauteile steht und ob eine weitere Nutzung in der gleichen Art und Weise bestehen bleibt. Hier ist bald eine Entscheidung herbeizuführen.

Da das weitere Vorgehen bereits mehrfach diskutiert wurde, hat man von einer Nachrüstung - beispielsweise mit LED - abgesehen. Neu installierte Bereiche wie der KBO- PSO Bereich wurden allerdings mit LED ausgerüstet. Ersatzmaßnahmen werden ebenfalls mit LED ausgestattet.

Den Personalbau IV (von Scala Straße 3) wurde bisher nicht in die energetische Betrachtung mit aufgenommen. Da der Bau eine bessere Bausubstanz als der PB III und der Weiterbestand geplant ist. Dieses Projekt ist für 2020 geplant.

Das ehemalige Dialysezentrum wird mittlerweile als Verwaltungsgebäude „Bungalow“ und für einen Praxisbetrieb genutzt. Es handelt sich dabei um einen Modulbau mit Flachdach.

Da der Abriss in absehbarer Zeit geplant ist wurden hier keine weiterführenden Energiesparmaßnahmen geplant.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass wir derzeit unseren Technischen Hausdienst umstrukturieren und eine verantwortliche Stelle im Bereich Energie- und Umweltschutz zu besetzen versuchen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Huber  
Geschäftsführer